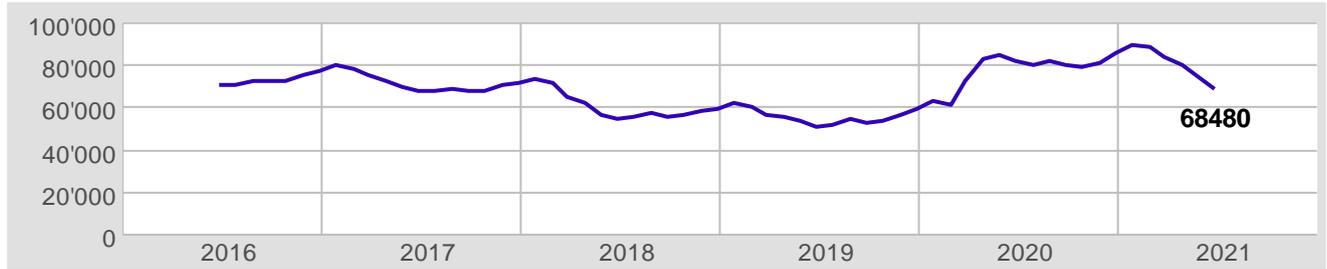


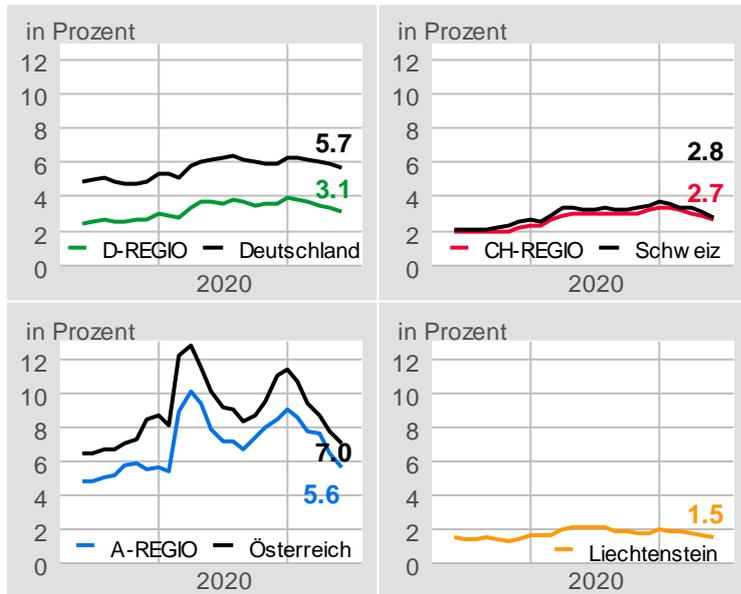
Registrierte Arbeitslose in der Bodenseeregion (06/2016 - 06/2021)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft secO, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Liechtenstein

Insgesamt waren im Juni 2021 68'480 Personen bei den Arbeitsmarktbehörden in der Bodenseeregion als arbeitslos registriert. In den vergangenen fünf Jahren zeigt sich nach einem stabilem Verlauf bis Ende 2016 eine abnehmende Tendenz der absoluten Arbeitslosenzahlen bis ins Jahr 2019. Seit dem Frühjahr 2020 ist der Einfluss der Covid-19-Pandemie auf den Arbeitsmarkt deutlich sichtbar. Dennoch haben sich die Arbeitslosenzahlen gegenüber Juni 2016 um insgesamt 2,7 Prozent vermindert. Der Anteil der Frauen an allen registrierten Arbeitslosen beträgt aktuell 45,2 Prozent, der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer liegt bei 40,1 Prozent. 33,3 Prozent aller registrierten Arbeitslosen in der Bodenseeregion sind 50 Jahre oder älter.

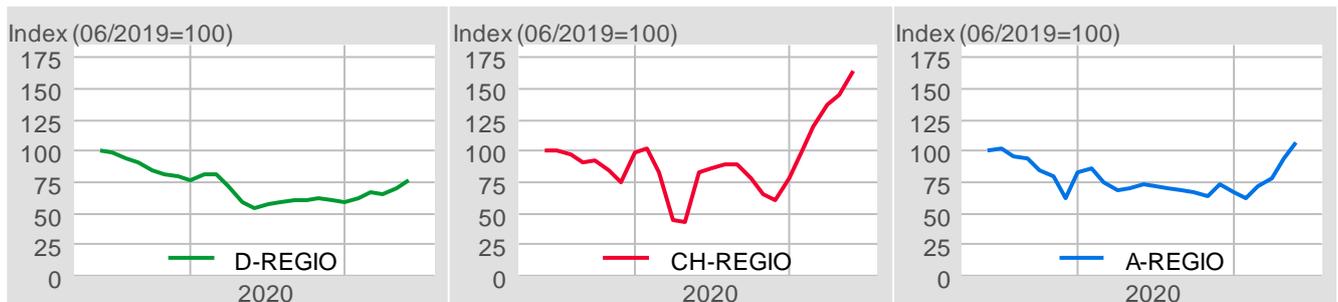
Arbeitslosenquoten in den Bodensee-Teilregionen und nationale Vergleichswerte (06/2019 - 06/2021)



Ein direkter Vergleich der Arbeitslosenquoten über die Bodenseeregionen ist aufgrund der unterschiedlichen Erhebungs- und Rechtsgrundlagen nicht aussagekräftig. Innerhalb der jeweiligen Regionen zeigt sich jedoch, dass die Bodensee-Arbeitslosenquoten zum Teil deutlich niedriger sind als die nationalen Referenzwerte. Die Arbeitslosenquoten sind im ersten Halbjahr 2020 in allen vier Teilregionen gestiegen, zeigen 2021 jedoch wieder nach unten. In Vorarlberg fallen die Schwankungen bei der Arbeitslosenquote allgemein stärker aus, was u.a. auf deren unterschiedliche Berechnung im Vergleich zu den anderen Teilregionen zurückzuführen ist. Der starke Effekt Anfang 2020 dort ist auch auf die abgebrochene touristische Wintersaison aufgrund der Corona-Pandemie zurückzuführen.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft secO, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Liechtenstein

Bei den Arbeitsmarktbehörden gemeldete offene Stellen in den Bodensee-Teilregionen (06/2019=100)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft secO, Arbeitsmarktservice Vorarlberg

Im Verlauf der letzten 24 Monate hat sich das Angebot der bei den nationalen Arbeitsmarktbehörden gemeldeten offenen Stellen in den Bodensee-Teilregionen uneinheitlich entwickelt. In der deutschen Bodensee-Teilregion ("D-REGIO") ging die Zahl der gemeldeten offenen Stellen um 23 Prozent zurück. In der Schweizer Bodensee-Teilregion ("CH-REGIO") und in Vorarlberg ("A-REGIO") liegen sie nach zum Teil starken Schwankungen aktuell um 65 Prozent bzw. 7 Prozent höher als im Juni 2019.

Untersuchungsgebiet:

Das Untersuchungsgebiet der Bodenseeregion umfasst die deutschen Landkreise Konstanz, Sigmaringen, Bodenseekreis, Ravensburg, Lindau, Oberallgäu und die kreisfreie Stadt Kempten, die Schweizer Kantone Zürich, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, St. Gallen und Thurgau sowie das Fürstentum Liechtenstein und das österreichische Bundesland Vorarlberg.

Weitere Informationen:

Zahlentabellen, Anmerkungen und methodische Hinweise zur Vergleichbarkeit der nationalen Datengrundlagen finden sich im Themenbereich "Arbeitsmarktmonitoring" unter www.statistik-bodensee.org.
